

Prof. Rumpf sprach über die Magnesitvorkommen Steiermarks.
 Prof. Peters gab Erläuterungen über die geologischen Verhältnisse der Gegend von Gleichenberg.

Berghauptmann Huyssen sprach über Tiefbohrungen in Schlesien.

Prof. Woldfich über Granite aus Böhmen.

Der letzten Sitzung präsidirte Prof. Suess.

Prof. Nies theilte einiges über Vereinfachung geologischer, resp. geographischer Details mit.

Herr Falb hielt einen Vortrag über die Entstehung der Erdbeben; Dr. Doelter spricht gegen die Falb'sche Theorie.

Berghauptmann Serlo spricht über Gebirgsbrüche auf der Königshütte. (Schlesien.)

Dr. C. Doelter hielt einen Vortrag über die Eruptivgebilde von Fassa und Fleims.

Prof. Peters legte eine Mittheilung des Dr. Kapf aus Stuttgart über einen Saurier vor.

Prof. Linhart sprach über Corallen aus dem Krainer Tertiär.

An die Sitzungen schlossen sich Excursionen auf den Plawutsch, nach Rain, Gleichenberg und Köflach-Voitsberg an, bei welchen Prof. Rumpf die Führung übernahm.

Preisausschreibung. Die Gesellschaft „Freunde Alpiner Forschung“ (Mitglieder des österreichischen Touristen-Club) schreibt einen Preis von Einhundert-fünfzig Gulden ö. W. für ein Werk: „Geologischer Führer“ im Gebiete der nieder-österreichischen Alpen aus und bestimmt die näheren Bedingungen dieser Aufgabe, wie folgt: 1. Da dieses Werk die Tendenz haben soll, dem Touristen die Geologie näher zu rücken, ihm bei seinen Wanderungen die verschiedenen geologischen Verhältnisse und Vorkommnisse augenscheinlich zu demonstrieren und überhaupt bei einer grösseren Anzahl Touristen durch ein tieferes Verständniss des Geologischen das Interesse an den verschiedenen Excursionen zu erhöhen, so muss dasselbe vorzüglich in einer leicht fasslichen und nicht allzu trockenen Darstellungsweise verfasst sein. 2. In das Gebiet der niederösterreichischen Alpen sind einzubeziehen: die Gebirge bis zur Salza, bis zum Niederalpel und zur Mürz, so wie auch das Gebiet des Wechsels. 3. Sich wiederholende Vorkommnisse sollen nur einmal ausführlich geschildert, in den übrigen Fällen aber bloß erwähnt und der wichtigsten Aufschlüsse oder besonderer Abnormitäten gedacht werden. 4. Die preisgekrönte Arbeit wird Eigenthum der Gesellschaft, welche die Herausgabe nach ihrem Ermessen verfügt. 5. Die concurrirenden Arbeiten sind, wie üblich, mit einem Motto zu versehen und ein verschlossenes Couvert mit demselben Motto hat Name und Adresse des Preisbewerbers zu enthalten. 6. Der letzte Termin für die an die Redaction des „Jägers Tourist“, Tiefen Graben 36, 2. Stock zu richtenden Einsendungen ist der 1. October 1876. 7. Als Preisrichter werden Mitglieder der k. k. geologischen Reichsanstalt fungiren.

Im Wintersemester 1875—1876 werden von folgenden Mitgliedern der k. k. geologischen Reichsanstalt Vorlesungen gehalten:

Hofrath Ritter v. Hauer: Ueber Mineralogie und Petrographie (an der k. k. Hochschule für Bodencultur).

Bergrath Dr. E. v. Mojsisovics: Ueber Stratigraphie vom Standpunkt der Evolutionstheorie (an der k. k. Universität).

Dr. C. Doelter: Ueber Vulkane, ferner: Ueber mikroskopische Physiographie der Mineralien und Gesteine (an der k. k. Universität).